

26355-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – "Reiche Zeche" - Umbau und Sanierung der oberirdischen Gebäude der Schachanlage, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Objektplanung

OJ S 10/2024 15/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: TU Bergakademie Freiberg

E-Mail: tobias.kandler@zuv.tu-freiberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: "Reiche Zeche" - Umbau und Sanierung der oberirdischen Gebäude der Schachanlage, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Objektplanung

Beschreibung: "Reiche Zeche" - Umbau und Sanierung der oberirdischen Gebäude der Schachanlage, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Objektplanung

Kennung des Verfahrens: 018cf98c-6df0-46fe-8b87-51187df6ccdd

Interne Kennung: FGTU 01/2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fuchsmühlenweg 9

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 865 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabepattform (www.evergabe.de) zum Download bereitgestellt.

Werden dort neue Informationen zum Vergabeverfahren oder Änderungen der

Vergabeunterlagen veröffentlicht, erhalten registrierte Teilnehmer eine Benachrichtigung. Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, muss derjenige Teilnehmer sich selbständig über eventuelle Änderungen der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform informieren. Wenn Bieter/Bewerber dieses nicht berücksichtigen, liegt bei diesen das Risiko, einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deswegen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen zu werden. 2) Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Angebotserstellung, welche um die in dieser Bekanntmachung geforderten Angaben und Unterlagen zu ergänzen sind einschließlich der dort geforderten Anlagen. Die Angebotsunterlagen sind elektronisch über die Vergabeplattform (www.evergabe.de) einzureichen. 3) Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen/Angeboten, Bewerbungen, Eigenerklärungen und sonstigen Unterlagen auf dem Postweg, per Telefax, per E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Jegliche Kommunikation, einschließlich Anfragen zu den Vergabeunterlagen erfolgt über die Plattform www.evergabe.de. 4) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Für die Ausarbeitung von Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV). 5) Der AG behält sich entspr. § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Teilnahmeanträge/Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise, Unterlagen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Anforderung innerhalb der gesetzten Frist nachgeliefert werden. 6) Mehrfachbewerbungen sind unzulässig. Als Mehrfachbewerbung zählt auch die Bewerbung von unterschiedlichen Niederlassungen eines Büros/Unternehmens sowie von einzelnen Teilnehmern in verschiedenen Bewerbergemeinschaften. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss aller Teilnehmer Mitglieder der Bietergemeinschaften bzw. aller Niederlassungen eines Büros/Unternehmens. Dagegen sind Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern bei unterschiedlichen Einzelbewerbungen bzw. Bietergemeinschaften zugelassen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: gesetzliche Regelung

Betrugsbekämpfung: gesetzliche Regelung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gesetzliche Regelung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gesetzliche Regelung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gesetzliche Regelung

Konkurs: gesetzliche Regelung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gesetzliche Regelung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gesetzliche Regelung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gesetzliche Regelung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gesetzliche Regelung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gesetzliche Regelung

Vergleichsverfahren: gesetzliche Regelung

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gesetzliche Regelung
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung
Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: gesetzliche Regelung
Entrichtung von Steuern: gesetzliche Regelung
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gesetzliche Regelung
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gesetzliche Regelung
Zahlungsunfähigkeit: gesetzliche Regelung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: „Reiche Zeche“ - Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude der Schachtanlage, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg OBJEKTPLANUNG
Beschreibung: Der Auftraggeber TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6, 09599 Freiberg beabsichtigt den Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude der Schachtanlage „Reiche Zeche“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg Die Schachtanlage „Reiche Zeche“ ist Teil des ehemaligen Erzbergwerks „Himmelfahrt Fundgrube“ in Freiberg und wird durch die TU Bergakademie Freiberg als Lehr- und Forschungsbergwerk betrieben. Für touristische Zwecke werden Führungen in die „Himmelfahrt Fundgrube“ angeboten. Die „Einfahrten“ erfolgen aus der Schachtanlage „Reiche Zeche“. Die Gesamtanlage gehört seit 2019 zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge. Die Schachtanlage steht auf einer ungefähr 350 m langen, 250 m breiten und 10 m hohen Abraumhalde und ist deshalb von der Stadt und von der Umgebung gut zu sehen. Der Schacht der Reichen Zeche ist der wichtigste Zugang zur Himmelfahrt Fundgrube. Mit zwei gegenläufigen Förderkörben werden Universitätsangehörige, Gäste und Materialien auf die 1. Sohle in einer Teufe von 147,53 Metern befördert. Der Schacht war ursprünglich über 700 m tief, ist aber heute mit dem Förderkorb nur bis zur ersten Sohle zu befahren. Über Fahrten kann man von dort eine Teufe von ungefähr 230 Metern erreichen. Darunter ist der Schacht "abgesoffen" und daher nicht mehr zugänglich. Im Gebäudekomplex der Schachtanlagen befindet sich das 2020 neu gestaltete Besucherzentrum mit Rezeption, Kauen, Werkstätten, Lager, Ausstellungsräume, Büros und Lehrräume der TU Bergakademie Freiberg. Auf dem Gelände vor dem Schachtgebäude sind mehrere historische Bergbaumaschinen ausgestellt. Um die Schachtanlage befinden sich Gebäude Lehr- und Forschungseinrichtungen mehrerer Fakultäten der TU Bergakademie Freiberg (Quelle: wikipedia). Die Schachtanlage „Reiche Zeche“ besteht aus den Gebäudeteilen Lehrbergwerk, Fördermaschine, Mehrzweckhalle, Mineraliensammlung und dem Karl-Neubert-Bau. Die Gebäude bilden, baulich miteinander verbunden, ein Ensemble. Ziel der geplanten Baumaßnahme ist es, mit einem umfassenden Konzept unter Würdigung der besonderen geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung des Ensembles funktionelle Defizite zu beheben und den baulich verschlissenen Zustand des Gebäudes durch Sanierungsmaßnahmen an allen wesentlichen Bauteilen zu beheben. Bestandteil der geplanten Maßnahme werden u.a. die barrierefreie Erschließung der Nutzungen, eine

Überarbeitung der gesamten vertikalen Erschließung, die Neuordnung der Arbeitsräume im Obergeschoss, der Ausbau eines Beratungsraumes im Dachgeschoss und der allgemeinen Nebenräume sein. Die Baumaßnahme findet unter laufendem Betrieb des Foyers, der angeschlossenen Bereiche und der u.a. touristischen „Einfahrten“ in die „Himmelfahrt Fundgrube“ statt. Die Planung einer Interimslösung für die Sicherung des laufenden der Arbeitsbereiche der TU Bergakademie durch Betriebes bspw. Container am Standort ist Teil der zu vergebenden Leistung. Alle Planungen und Ausführungen müssen dem herausragenden Denkmalwert des Gebäudeensembles gerecht werden.
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fuchsmühlenweg 9

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/06/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 865 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# 1) Das Verfahren wird als

Verhandlungsverfahren durchgeführt mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. 2) Nur bei

Registrierung auf der Vergabepattform www.evergabe.de durch den Bieter/ Bewerber kann

eine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen der Vergabe erfolgen. Wenn

Unterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, ist es erforderlich, dass der Bieter

/Bewerber sich regelmäßig eigenständig über ggf. Änderungen der Vergabe informiert. Das

vollständig ausgefüllte Formular zur Angebotserstellung mit allen aufgeführten Anlagen ist

fristgerecht elektronisch einzureichen. Per Post, E-Mail, Fax oder über die Nachrichtenfunktion

der Vergabepattform eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Mitglieder

von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen / Nachweise für jedes Mitglied

abzugeben. 3) Mit den Vergabeunterlagen werden folgende Anlagen zur Verfügung gestellt:

Anlage 1 – Erläuterung des Verfahrens / Erläuterung der Planungsaufgabe Anlage 2 -

Bewerbungsformular Einzelbieter Anlage 3 - Bewerbungsformular Bietergemeinschaft Anlage

4 - Formblatt Verpflichtungserklärung Anlage 5 - Bewertungsmatrix Auswahlverfahren Anlage

6 - Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren Anlage 7 - Preisblatt Honorarangebot (nur

informativ, Honorarangebot ist erst in Teil II des Verfahrens einzureichen) Anlage 8 –

Ergänzender Leistungskatalog Baulicher Brandschutz sowie folgende Unterlagen zum Vorhaben: Anlage 9.1 – Übersichtsplan Anlage 9.2 – Grundriss UG Gebäude Anlage 9.3 – Grundriss EG Gebäudekomplex Anlage 9.4 – Grundriss OG1 Gebäudekomplex Anlage 9.5 – Grundriss OG2 Gebäudekomplex Anlage 9.6 – Grundriss DG Gebäudekomplex Anlage 9.7 – Schnitte Gebäudekomplex Anlage 9.8 – Ansichten 1 Gebäudekomplex NO/NW Anlage 9.9 – Ansichten 2 Gebäudekomplex NO/NW Anlage 9.10 – Ansichten 1 Gebäudekomplex SW/SO Anlage 9.11 – Ansichten 2 Gebäudekomplex SW/SO Anlage 9.12 –
Flächenzusammenstellung In Anlage 1 – Erläuterungen des Verfahrens / Erläuterung der Planungsaufgabe sind alle wesentlichen Abläufe des Verfahrens beschrieben. Zur Gewährleistung der Vollständigkeit der Teilnahmeanträge sind die Bewerbungsformulare Einzelbieter bzw. Bietergemeinschaft zwingend zu verwenden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berufsqualifikation des Bieters bzw. der Führungskraft des Unternehmens als Architekt durch Studienabschluss in den Fachrichtungen Architektur als Dipl.-Ing., M.A., M.Eng. oder gleichwertiger Abschluss einer Universität oder Fachhochschule und Nachweis der Bauvorlageberechtigung. Folgende Angaben sind gefordert (gemäß § 75 VgV): Name, berufliche Qualifikation, Nachweis der Berufszulassung (Kammerurkunde, Bauvorlageberechtigung)

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Person des vorgesehenen Projektverantwortlichen und dessen Nachweis zur Befähigung der Berufsausübung Nachweis durch Studienabschluss in den Fachrichtungen Architektur als Dipl.-Ing., M.A., M.Eng. oder gleichwertiger Abschluss einer Universität oder Fachhochschule. Folgende Angaben sind gefordert (gemäß § 75 VgV): Name, berufliche Qualifikation, Diplomurkunde

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen: 3.000.000,- EUR für Personenschäden sowie 2.000.000,- EUR für sonstige Schäden. Maximierung der Ersatzleistung: mindestens das Zweifache der Versicherungssumme Alternativ kann der Nachweis durch Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall oder eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Zusage einer objektbezogenen Versicherung erfolgen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Für Bietergemeinschaften/ARGE gilt: Dieser Nachweis ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaften/ARGE zu führen.

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Mehrfachbewerbungen
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Umsatz, bezogen auf die angefragte Dienstleistung als Mittelwert der letzten 3 Jahre sowie Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers, die im Bereich der angefragten Dienstleistung tätig sind als Mittelwert der letzten 3 Jahre.

Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 5 – Bewertungsmatrix Auswahlverfahren aufgeführt.

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Nachweis von Referenzen: 2 Mindestreferenzen sowie 1 optionale Referenz zum Nachweis der Erfahrungen mit den besonderen Anforderungen des angefragten Bauvorhabens. Referenz 1 zum Nachweis der Erfahrungen zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Nutzungsanforderungen (Mindestreferenz) - Angabe Referenz 1 mit bildlicher Darstellung, Plandarstellung, Erläuterung auf max. 3 Blatt DIN A4, einseitig bedruckt zzgl. Formularbogen Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Nichtwertung) - Umbau und/oder Erweiterung eines Gebäudes mit folgender Zuordnung im Bauwerkskatalog BWK 2000: Wissenschaftliche Lehre und Forschung BWK 4600: Ausstellungsgebäude BWK 4700: Veranstaltungsgebäude BWK 4900: Historische Gebäude - für öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe): Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto), mind. 2.000.000,- EUR - vom Bieter selbst erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 – 5 entspr. § 34 HOAI - Honorarzone: mind. III gem. § 35 HOAI Wird kein Nachweis der geforderten Zuordnung im Bauwerkskatalog vorgelegt, erfolgt keine Wertung der Referenz II. Referenz 2 zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Anforderungen beim Bauen im Bestand, (Mindestreferenz) - Angabe Referenz 2 mit bildlicher Darstellung, Plandarstellung, Erläuterung auf max. 3 Blatt DIN A4, einseitig bedruckt zzgl. Formularbogen Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Nichtwertung) - Umbau und/oder Erweiterung eines denkmalgeschützten Gebäudes - für öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe): Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages Der Nachweis der Eintragung des Referenzgebäudes in eine Denkmalliste ist zu führen. - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto), mind. 2.000.000,- EUR - vom Bieter selbst erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 – 5 entspr. § 34 HOAI - Honorarzone: mind. III gem. § 35 HOAI Wird kein Nachweis der Eintragung in eine Denkmalliste erbracht, erfolgt keine Wertung der Referenz II. Referenz 3 (optionale Referenz) - Angabe Referenz 3 mit bildlicher Darstellung, Plandarstellung, Erläuterung auf max. 3 Blatt DIN A4, einseitig bedruckt zzgl. Formularbogen Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Nichtwertung) - Umbau und/oder Erweiterung eines denkmalgeschützten Gebäudes, das nicht mit Gebäude in Referenz 1 oder 2 identisch ist - öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe): Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto), mind. 3.000.000,- EUR - vom Bieter selbst erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 – 6 entspr. § 34 HOAI - Honorarzone: mind. IV gem. § 35 HOAI Folgende Angaben sind zu den Referenzen 1 bis 3 erforderlich: - Objektbezeichnung/Bauvorhaben, Maßnahme /Projektbeschreibung - Anschrift des Bauvorhabens, - Auftraggeber mit Angabe der Kontaktperson und deren Kontaktdaten - Bearbeitungszeitraum (Projektbeginn, nutzungsfähige Übergabe) - erbrachte Leistungsphasen, Honorarzone, Bauwerkskosten KGr.

300/400 (netto) Für Referenz 1 ist zusätzlich die Zuordnung im Bauwerkskatalog anzugeben. Für Referenzen 2 und 3 sind zusätzlich die Eintragungen in eine Denkmalliste nachzuweisen. Für die Referenzen 1 und 2 sind Mehrfachnennungen möglich, das bedeutet, wenn die Mindestanforderungen der Referenz 1 und der Referenz 2 erfüllt sind, kann das bearbeitete Gebäude bei beiden Referenzen angegeben werden. Die optionale Referenz 3 darf allerdings nicht mit den Referenzen 1 und 2 identisch sein. Die Bewertung erfolgt anhand der Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungen (Leistungsphasen) zur angefragten Dienstleistung sowie anhand der Vergleichbarkeit der Aufgabe (Baukosten Kgr. 300/400) zum angefragten Projekt. Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 5 – Bewertungsmatrix Auswahlverfahren aufgeführt.

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Vorstellung des Projektteams, des Projektleiters und der internen Organisationsstruktur / Gewichtung 20% Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Erläuterung der Arbeitsweise auf Grundlage einer mit dem angefragten Projekt vergleichbaren Referenz und Erläuterung der ersten Schritte im Auftragsfall / Gewichtung 30% Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Projektmanagement Gewichtung gesamt 20 %, davon Terminmanagement 5 % Kostenmanagement 5 % Qualitätsmanagement 5 % Abwicklung vor Ort 5 % Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Präsentation / Gesamteindruck

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Kostenkriterium: Honorarangebot, Gewichtung 20 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018cf98c-6df0-46fe-8b87-51187df6ccdd/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/02/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018cf98c-6df0-46fe-8b87-51187df6ccdd/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/02/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gesetzliche Regelung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens eine bestehende ARGE in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbieter das Verfahren in Bietergemeinschaft fortsetzen, ist dieses nur mit ausdrücklicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb unwesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkung auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: TU Bergakademie Freiberg
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: TU Bergakademie Freiberg
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: TU Bergakademie Freiberg
Registrierungsnummer: keine
Postanschrift: Akademiestraße 6
Stadt: Freiberg
Postleitzahl: 09599
Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dezernat Bau- und Gebäudemanagement
E-Mail: tobias.kandler@zuv.tu-freiberg.de
Telefon: +49 3731 39-2809
Internetadresse: <https://www.tu-freiberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: DE233221477
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018cf98e-2bbe-419b-974a-b4f356c77ad1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/01/2024 09:00:11 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 26355-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 10/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/01/2024